



Gaste Hude Forbach Leipzig Samara

Bericht zur aktuellen Lage

Der derzeitige Geschäftsverlauf der AMAZONEN-WERKE entwickelt sich weiter positiv. Trotz leichter Umsatzschwächen in England und Frankreich bewegt sich der Umsatzzuwachs zurzeit im zweistelligen Bereich, wobei sich besonders Russland mit einem Rekordumsatz hervortut. Das wird sich bis zum Jahresende fortsetzen.

Die Großflächensätechnik wie Cirrus, Cirrus Special, DMC Primera und Citan hat in diesem Jahr hervorragend gearbeitet, so dass wir für das nächste Jahr viele gute Chancen sehen.

In unserem Stammwerk ist die Eingruppierung der Mitarbeiter für den neuen Entgelttarif (ERA) inzwischen abgeschlossen und soll zum 1.1.2007 wirksam werden. Offen ist noch die leistungsorientierte Verteilung der Leistungszulagen. Der AMAZONE-Betriebsrat und die Geschäftsleitung arbeiten hier an einer Lösung, den Mitarbeitern Anreize zu geben, sich besonders für das Unternehmen einzusetzen.

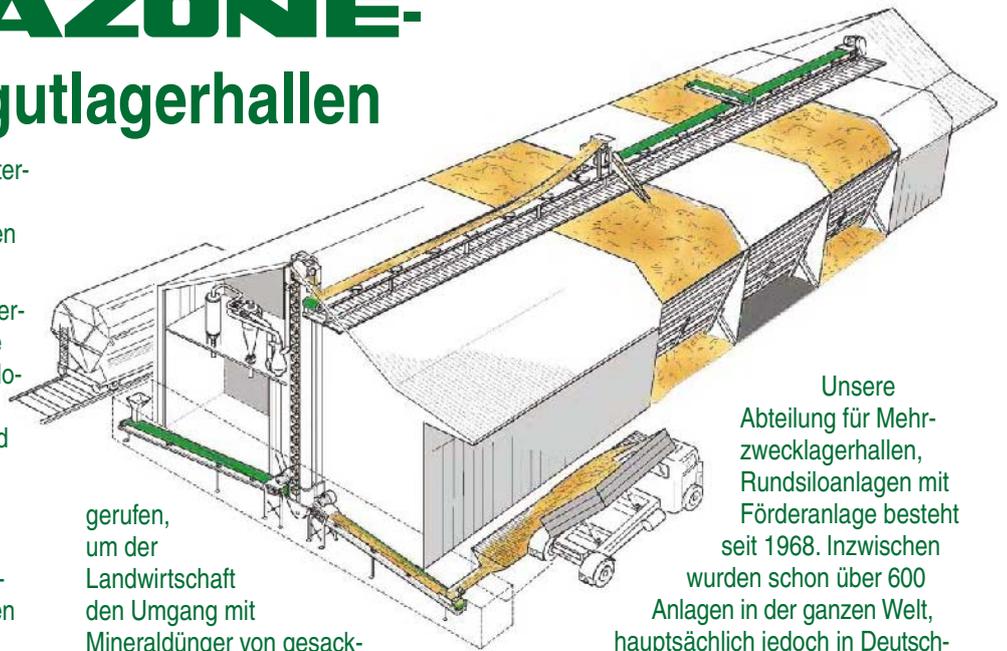
Seit 1968: **AMAZONE-** Schüttgutlagerhallen

Ein wichtiger Zweig unseres vielseitigen Unternehmens ist die Planung und der Bau von Mehrzwecklagerhallen und Rundsiloanlagen in der ganzen Welt.

In den Schüttgutlagerhallen werden überwiegend Düngemittel, Streusalze, Getreide und auch Futtermittel gelagert. Die Rundsiloanlagen sind speziell für die Getreidelagerung konstruiert, aber auch Futtermittel und Holzpellets lassen sich hierin problemlos lagern.

Unter der Leitung von Herrn Wolfgang Niekamp werden in unserem größten Tochterunternehmen in Hude von ca. 20 internen und externen Mitarbeitern die notwendige Fördertechnik und wichtige Komponenten der Lagerhallen und Rundsilos gefertigt. Die Montage geschieht dann unter der Leitung von erfahrenen AMAZONE-Montageleitern vor Ort.

Diese Abteilung wurde seinerzeit von unserem Dr. Ing. Franz Scharmann ins Leben



gerufen, um der Landwirtschaft den Umgang mit Mineraldünger von gesackter Form zur losen Lagerung zu erleichtern. Früher wurde der Dünger überwiegend in Plastiksäcken transportiert. Heute wird er sacklos als Schüttgut transportiert und gestreut.

So hilft AMAZONE den Bauern, Geld zu sparen.

Unsere Abteilung für Mehrzwecklagerhallen, Rundsiloanlagen mit Förderanlage besteht seit 1968. Inzwischen wurden schon über 600 Anlagen in der ganzen Welt, hauptsächlich jedoch in Deutschland, errichtet. In diesem Jahr wurde sogar eine Rundsiloanlage für Saatgutgetreide mit einer Lagerkapazität von 2.000 t mit der entsprechenden Förderanlage und Reinigung in Russland (Samara) gebaut.

Klassisches Schüttgutlager in Deutschland



Rundsiloanlage in Samara, Russland



Neuentwicklungen bei **AMAZONE**: Besser und preisgünstiger, gibt es das?

Die neue KE-Generation der **AMAZONE**-Kreiselegge

Wir kommen zwar später, aber wir kommen mit Macht. Nach den überragenden Rüttelegeren fiel es uns lange schwer, eine erfolgreiche Kreiselegge auf den Markt zu bringen.

Seit einigen Jahren ist es uns gelungen, auch in dieser Sparte einen hohen Marktanteil zu erringen. In diesem Jahr ist eine neue Generation gekommen: Die **AMAZONE KE Special**.

Sie ist nicht nur besser, sondern auch preisgünstiger geworden. Dabei sind die Qualitätsmerkmale wie stabiler

Rahmen, Werkzeugträger und Welle aus einem Stück, Schnellwechselzinken usw. unverändert geblieben. Neben einem gefälligeren „Turm“ hat das Wechselradgetriebe sogar serienmäßig einen Zapfwelldurchtrieb für Anbau- und Aufbaugeräte bekommen. Das Gewicht konnte bei einer 3 m KE um ca. 120 kg reduziert werden und so ist die Maschine auch für entsprechend leichtere Traktoren einsetzbar.

Damit kann der weltweite Erfolg der **AMAZONE KE** fortgesetzt werden.



Neue Kreiselegge **AMAZONE KE Special**

AMAZONE AD-P Special die leichte pneumatische Aufbausämaschine



Zu der **AD-P Super** für große Betriebe und Lohnunternehmer hat **AMAZONE** jetzt auch die leichtere und preiswertere Version für mittlere Betriebe entwickelt.

Die **AD-P Special** ist zum Aufbau auf **AMAZONE** Kreiseleggen und -grubber, aber auch für alle Fremdkreiseleggen geeignet. Mit dem neuen vereinfachten Dosiersystem können alle Saatgutarten von Gras und Raps bis zur Bohne in exakten Mengen von 2 bis 400 kg /ha ausgesät werden. Der Behälter fasst 750 l und

kann bis auf 1.250 l vergrößert werden. Der Antrieb der Dosierwalzen erfolgt abhängig von der Fahrgeschwindigkeit stufenlos von einem Spornrad. Der Antrieb des Gebläses wird über Zapfwelle oder Hydraulikmotor erledigt. Die Befüllung geschieht über einen Ladesteg. Die ganze Einstellung und Bedienung ist denkbar einfach gelöst. Die **AD-P Special** wird in 3 m und 4 m Ausführung geliefert und ergänzt unser Sämaschinenprogramm optimal.

Die große Mulch- und Direktsämaschine **DMC Primera**

Schon im Jahre 1975 begann Dr. Dr. h.c. Heinz Dreyer eine Direktsämaschine für Kanada zu entwickeln. Schon nach kurzer Zeit fand er heraus, dass das einzeln geführte Meißelschar die beste Methode ist, das Saatgut in der richtigen Tiefe abzulegen, besonders bei trockenem Boden und bei Pflanzenrückständen auf dem Feld.

Inzwischen sind nach vielen Jahren auch Konkurrenten darauf gekommen, dass **AMAZONE** das beste Verfahren verwendet. Seit einigen Jahren werden unsere Direktsämaschinen verstärkt auch in Russland eingesetzt und haben

inzwischen auf vielen tausend Hektar bewiesen, welche Ernteerfolge auch dort möglich sind.

Bei den riesigen Flächen dort kam dann auch der Wunsch nach größeren Arbeitsbreiten und nun steht die erste 9 m **DMC Primera** zum Einsatz bereit. Man kann damit auch bei hohen Fahrgeschwindigkeiten gleichzeitig Saatgut

und Dünger ausbringen und es wurden dabei auch noch viele andere neue Ideen verwirklicht.

Sie soll demnächst in der Gegend von Samara zum ersten Dauereinsatz kommen und wir hoffen, dass wir mit dieser Großsätechnik alle Wünsche erfüllen und ein zusätzliches Umsatzpotential erschließen können.



AMAZONE auf internationalen Ausstellungen

FIMA in Zaragoza, Spanien:

Im Februar dieses Jahres präsentierte unser Importeur, die Firma Deltacincinco, das **AMAZONE**-Programm 5 Tage lang auf der wichtigsten Ausstellung Spaniens, der **FIMA**.



Alles was Rang und Namen auf dieser Welt hat, war dort vertreten, insgesamt über 1.200 Aussteller. Der 500 qm große Stand fand ein riesiges Interesse, besonders die „High-Tech“-Maschinen, wie unsere **ZA-M ultra**, **UX**, **Citan** und **Cirrus**.

Es konnten sogar gute Abschlüsse schon auf dem Messestand getätigt werden. Die **FIMA** ist eine Traditionsmesse. Sie findet schon seit 34 Jahren statt und auch **AMAZONE** ist schon seit vielen Jahren dabei.

Diese Ausstellung ist für uns besonders wichtig, weil nicht nur Fachleute aus Spanien sondern auch aus dem gesamten südeuropäischen und nordafrikanischen Bereich die **FIMA** besuchen.

Russischer Feldtag:

In Saransk (Republik Mordawien)

Vom 14. bis 16. Juli d. J. fand auf einem riesigen Freigelände in der Nähe von Saransk der 3. russische Feldtag statt, an dem sich ca. 300 Hersteller aus der ganzen Welt beteiligten. **AMAZONE** hatte einen besonders attraktiven Stand und führte die interessantesten Maschinen im praktischen Einsatz vor.

Die Demonstration unserer Avant-Säkombination war so überzeugend,

dass der Präsident von Mordawien sagte: „Die bleibt in unserer Republik!“

Der russische Landwirtschaftsminister Herr Gordeew besuchte mit seiner Delegation unseren Stand und bewertete diesen als den besten Stand der Ausstellung.

Eine besondere Attraktion auf dem Feldtag stellten drei echte Amazonas hoch zu Roß dar, die mit ihren **AMAZONE**-

Flaggen quer durch die Ausstellung ritten. Begeistert wollten sich alle Besucher mit ihnen fotografieren lassen.

Inzwischen ist Russland zu einem unserer wichtigsten Märkte herangewachsen. Der Feldtag in Saransk wurde von unseren Mitarbeitern aus Samara und von unserer eigenen Vertriebsfirma Eurotechnik der **AMAZONE** Moskau betreut. Es war ein Riesenerfolg!



Es war einmal:

AMAZONE Universalkipper mit Stallungstreuaggregat „Streuknecht“

Die wenigsten aus der Branche wissen heute noch, dass AMAZONE einst ein bedeutender Hersteller von Stallungstreuern war.

Es begann im Jahre 1949, als Dipl.-Ing. Heinrich Dreyer den ersten Universalkipper mit abnehmbarem Stallung-

streuaggregat konstruierte. Es war die Zeit der Mechanisierung der Landwirtschaft. Der praktische Kipper mit Hydraulikzylinder oder Zahnstangenkip-
 Er besaß einen glatten Blechboden. Für das Stallungstreuern wurde ein Streuaggregat angebaut und vorne eine Vorschubwand verwendet, die mit zwei Ketten den Mist zu der Streutrommel schob. Das Streuen erfolgte bei angekippter Ladefläche, damit sich der Dung leicht zuführen ließ. Die ersten Exemplare wurden damals in Gaste gefertigt.

Ab 1958 fand die Produktion dann in Hude statt. Ab 1971 entschloss sich die Geschäftsleitung die Produktion einzustellen, damit man sich voll auf die Sätechnik und Bodenbearbeitung konzentrieren konnte. Eine wichtige und richtige Entscheidung!



Ab 1958 fand die Produktion dann in Hude statt. Ab 1971 entschloss sich die Geschäftsleitung die Produktion einzustellen, damit man sich voll auf die Sätechnik und Bodenbearbeitung konzentrieren konnte. Eine wichtige und richtige Entscheidung!



AMAZONE-Vertretung im Ausland:

25 Jahre Firma Deltacingo in Spanien

Es war im Jahre 1980, als Herr Luis Delgado die AMAZONEN-WERKE ansprach, ob er nicht AMAZONE in Spanien repräsentieren dürfe. Luis hatte bis dahin für das Familienunternehmen Vicon gearbeitet.

Spanien war damals für AMAZONE ein weißer Fleck, wie für die meisten anderen deutschen Firmen auch. Luis Delgado begann mit großem Fleiß und Anstrengungen das AMAZONE-Programm in Spanien einzuführen und geeignete Händler zu finden.

Gleichzeitig übernahm die Firma Deltacingo auch die Vertretung unserer Freunde, der Firma Krone in Spelle.

Dabei war Herr Delgado so erfolgreich, dass die spanischen Hersteller ihre Maschinen der AMAZONE-Technik anpassen mussten.

Inzwischen sind auch die beiden Söhne von Luis, Juan Carlos und Luis Javier Delgado in die Firma Deltacingo eingetreten und kümmern sich besonders um den Vertrieb der AMAZONE-Kommunaltechnik. Insgesamt beschäftigt Deltacingo mittlerweile 40 Mitarbeiter.

Im Laufe der Jahre hat sich Spanien für uns zu einem wichtigen Markt entwickelt. Wir sind für die Pionierleistung der Familie Delgado sehr dankbar und werden sie auch weiterhin mit allen Kräften unterstützen.



Von lks.: Luis Delgado, Juan Carlos Delgado
 Editada, Luis Javier Delgado

Erfolgreiche Ausbildung bei AMAZONE: Für berufliche Zukunft vorbereitet

Die Medien beklagen sich darüber, dass zu viele junge Leute keinen Ausbildungsplatz bekommen. An AMAZONE liegt das nicht. Über 80 Auszubildende sind auch zurzeit wieder bei uns beschäftigt.

Sieben junge Leute haben gerade ihre Prüfung bestanden.

Sie haben viel Zeit, Kraft und Arbeit investiert, um sich mit ihren Berufsabschlüssen eine solide Grundlage für ihre berufliche Zukunft zu schaffen. Neben der rein fachlichen Ausbildung hat jeder Einzelne immer ein großes Engagement für spezielle Qualifikationen gezeigt.

Wir gratulieren Ihnen und wünschen Ihnen viel Erfolg im Beruf.



Im Werk Leipzig hat die Industriekauffrau Manuela Gottschling die Ausbildung erfolgreich abgeschlossen.



Im Werk Hude haben die Ausbildung erfolgreich abgeschlossen, von links: Robert Dreja Industriemechaniker, Michaela Alzog und Sarah Hedenkamp, als Industriekauffrauen.



Im Werk Gaste lernten drei Industriekaufleute aus v. lks.: Janet Wesselmann, Vesna Petkoska und Stefan Doeinck

Ständig unterwegs für AMAZONE:

Werksbeauftragter Herr Gerhard Wulf

Seit 1990 ist Herr Gerhard Wulf der AMAZONE-Repräsentant für Schleswig Holstein.

Als gelernter Landmaschinenmechaniker ist er besonders stark auf dem Gebiet der technischen Beratung. Seine Aufgabe besteht darin, unsere Fachhändler und Genossenschaften zu betreuen, Kunden bei schwierigen Entscheidungen zu beraten und auch Vorführungen zu organisieren. Dabei kommen ihm seine umfangreichen Erfahrungen sehr zu gute.

Im Laufe der vielen Jahre ist es ihm mit seinen fundierten Fachkenntnissen und seiner freundlichen Art gelungen, sich bei Händlern und Landwirten einen guten Ruf aufzubauen. Er ist stets zur Stelle, wenn man ihn braucht.

Wir danken Herrn Wulf und wünschen ihm noch viele erfolgreiche Jahre als Werksbeauftragter bei den AMAZONEN-WERKEN.



Gerhard Wulf (Mitte, Fa. AMAZONE),
 Otto Makal (lks.), Boris Schmahl (re.)
 beide von Fa. Schmahl (Oldenburg/Holstein)

Außendienstmonteur Herr Horst Schnarre

Einer unserer bekanntesten Mitarbeiter ist Horst Schnarre.

Ursprünglich hat er Kfz-Schlosser gelernt. Die Arbeit mit Landtechnik hat ihn jedoch immer gereizt und so arbeitete er auch beim Lohnunternehmen Huntmann. Dort sammelte er reichlich praktische Erfahrung. Bei AMAZONE begann er 1985 und wechselte schon nach einem halben Jahr in den technischen Außendienst und wurde dort mit Vorführungen und Ersteinsätzen im In- und Ausland betraut.

Mit seinen Erfahrungen kann er in der Diskussion mit Landwirten und Lohnunternehmen immer überzeugen! Horst Schnarre ist sehr beliebt bei Kollegen und unseren Kunden. Wenn „Horst“ die Vorbereitungen zur Vorführung macht, kann man sicher sein, dass die Maschine optimal eingestellt ist! Selbst die größte Hektik, die bei Großveranstaltungen üblich ist, kann ihn nicht aus der Ruhe bringen. Einen Mitarbeiter wie Horst Schnarre findet man nur selten. Die Geschäftsleitung bedankt sich herzlich für die 20jährige vorbildliche Arbeit bei Herrn Schnarre und wünscht sich, dass er noch möglichst viele Jahre unser „Starvorführer“ bleibt.



Rationalisieren ist (über)lebenswichtig!

Eine neue Kunststoffmaschine in einer neuen Kunststoffabteilung

Seit ca. 35 Jahren werden im Stammwerk bei AMAZONE fast alle Kunststoffteile und die dafür erforderlichen Werkzeuge im eigenen Hause hergestellt. Das sind inzwischen über 600 verschiedene Teile.

Der Platz in der ehemaligen Kunststoffabteilung wurde ziemlich eng, zumal noch eine größere und leistungsfähigere Maschine hinzukam.

Darum sind wir in diesen Tagen mit der ganzen Abteilung in unsere Zuschnittshalle umgezogen. Die Kunststoffmaschine, auf der bislang hauptsächlich die Tiefenbegrenzungsscheiben für unsere Rollschare („RoTeC“) hergestellt wurden, wird in Zukunft in Hude eingesetzt werden.

Unsere Kunststoffabteilung unter der Leitung von Herrn Manfred Klose

macht uns sehr viel Freude und hat bislang schon sehr zur Kostendämpfung unserer Fertigung beigetragen. Wir hoffen, dass sich die Mitarbeiter auch in der neuen Abteilung wohlfühlen.



von lks.:
Arno Weniger,
Ingo Schuckert,
Produktionsleiter
Manfred Klose und
Jens Cronemeyer
vor der neuen Kunststoff-
Spritzgussmaschine



Neue Teststrecke in Leipzig

Für die Entwicklung neuer Maschinen ist es wichtig, dass wir möglichst schnell Erkenntnisse über die Haltbarkeit unserer Geräte erhalten. Bei normalem Einsatz auf dem Acker würde das zu lange dauern.

Daher haben wir uns entschlossen, neben Hude auch in Leipzig eine solche „Marterstrecke“ zu bauen. Besonders wichtig ist dies für unsere Bodenbear-

beitungsgeräte. Die gesamte Fläche dieser Strecke beträgt 8.834 qm, aufgeteilt in Beton, Schotter und Wiese.

Inzwischen ist die Anlage ausgehärtet und wird für Tests der Neuentwicklungen voll genutzt. Der Aufwand ist zwar beträchtlich, jedoch für unsere Spitzenqualität unverzichtbar.

Herr Dr. Justus Dreyer inspiziert die neue „Marterstrecke“ in Leipzig

Unsere Kunden werden davon profitieren: AMAZONE-Maschinen sind zwar manchmal teurer, halten jedoch zuverlässig viele Jahre länger!



AMAZONE im praktischen Einsatz:

Lohnunternehmer Brammer in Walsrode

Saatgutvermehrung Albrecht Brammer aus Jarlingen in der Lüneburger Heide, der auf 380 ha von insgesamt 500 ha, Getreide-, Gras- und Rapssamen produziert, ist komplett mit der modernsten AMAZONE-Technik ausgestattet.

In Jarlingen herrschen schwierige Verhältnisse mit empfindlichem Boden bei ca. 800 mm Niederschlag. Da ist schlagkräftige Spitzentechnik gefragt, damit ein ordentliches Ergebnis erzielt wird. Die Bodenbearbeitung bestreitet Herr Brammer mit dem Multifunktionsgrubber Centaur 5 m. Gesät wird mit der 6 m Cirrus. Den Pflanzenschutz betreibt er mit einer 5200 l UX-Spritze mit einem 30 m Gestänge und die Düngung wird mit einem neuen AMAZONE ZA-M-ultra mit Wiegeeinrichtung erledigt. Alle Geräte werden über einen Bordcomputer Amatron+ gesteuert, der auch die Ausbringung individuell regelt. Geliefert wurden diese Geräte von der AGRAVIS-TECHNIK, Weser-Aller.

Mit Herrn Brammer hat sich im Laufe der Jahre eine vertrauensvolle Zusammenarbeit und Partnerschaft entwickelt.

Wir danken Herrn Brammer für sein starkes Engagement und für die gute Zusammenarbeit.

v. li.: Niederlassungsleiter Herbert Schmidtke, AMAZONE Werksbeauftragter Heinz-Georg Moek und Landwirt Albrecht Brammer.



Übergabe der 200.000sten AMAZONE-Sämaschine:

Diese ging nach Österreich

In diesem Jahr wurde bei AMAZONE die 200.000ste Sämaschine fertiggestellt. Es ist eine AD-P Special „mit allen Schikanen“, d.h. mit Kreisgrubber und Tieflockerer.

Diese Maschine wurde von der Firma Roher in Wieselburg, einem der treuesten AMAZONE-Händler, an den Betrieb Gertrude und Erwin Pamperl in Ranzenbach im sogenannten Mostviertel, ausgeliefert.

Der Betrieb ist einer der innovativsten Bauernhöfe mit 210 Zuchtsauen, 1.500 Mastschweinen, einer eigenen Trockenanlage und einer Ölpresse für kaltgepresste Pflanzenöle.

Gertrude und Erwin Pamperl mit ihren Söhnen Wolfgang und Christian sind langjährige AMAZONE-Fans. Sie besitzen bereits AMAZONE-Düngerstreuer, ein 8-reihiges Einzelkornsägerät ED und demnächst soll auch noch eine Spritze von uns angeschafft werden.

AMAZONE wünscht diesem vorbildlichen Betrieb auch weiterhin viel Erfolg.

v. lks.: Erwin, Wolfgang, Christian und Gertrude Pamperl, Heinz Obermayr (Fa. AMAZONE) und Georg Roher



Verdiente **AMAZONE**-Mitarbeiter

Frau Dipl.-Ing. Dorit Gase...

Herr Arnold Kammer...



...der gute Geist unseres Tochterunternehmens BBG in Leipzig

Schon fast 25 Jahre arbeitet Frau Dorit Gase bei unserer BBG in Leipzig. In dieser Zeit hat sie gute und schlechte Zeiten, vor und nach der Wende, miterlebt.

Nach ihrem Ingenieurstudium an der FH Leipzig trat sie 1982 in die Dienste der BBG und war zuerst in der Arbeitsvorbereitung und später in der Qualitätssicherung aktiv.

Nach der Wende wurde sie Assistentin der Geschäftsleitung. Diese Aufgaben haben wir Frau Gase auch nach dem Kauf durch die AMAZONEN-WERKE übertragen.

Sie kümmert sich um das Wohl der Firma und der inzwischen wieder 170 Mitarbeiter. Dabei genießt sie das volle Vertrauen der Geschäftsleitung.

Wir danken Frau Gase für Ihren menschlichen Einsatz und hoffen, dass sie uns noch viele Jahre erhalten bleibt.

...langjähriger Außendienstmonteur.

Einer unserer dienstältesten Mitarbeiter ist Herr Arnold Kammer, bekannt unter dem Namen „Toni“. Bereits vor 40 Jahren begann er seine Karriere bei AMAZONE mit einer Lehre.

Herr Kammer wurde Monteur im Außendienst, d. h. er musste sich mit allen AMAZONE-Produkten vertraut machen, um sie vorzuführen und notfalls auch reparieren zu können. Sein Wirkungskreis war die ganze Welt. Oft hat er im Ausland Vorführungen, Schulungen und auch Reparaturen zur Zufriedenheit aller durchgeführt und damit mitgeholfen, den guten Ruf von AMAZONE weiter zu verbessern.

Zu seinem 40. Jubiläum übereicht ihm Dr. Dr. h.c. Heinz Dreyer einen Blumenstrauß und dankt ihm für seine Aktivitäten. Herr Kammer wird auch weiterhin wenn auch im Innendienst bei AMAZONE tätig sein.



RANG	FIRMA	PLATZ
1	John Deere	170
2	Case	161
3	New Holland	145
4	Case	125
5	Fendt	115
6	AMAZONE	98
7	MF Massey Ferguson	92
8	Kuhn	89
9	Deutz-Fahr	77
9	Kverneland	77

Bei dem letzten Europa-Imagebarometer der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG) hat AMAZONE den 6. Platz errungen, mitten zwischen den bekanntesten Traktorenherstellern und weit vor unseren Hauptwettbewerbern.

In Deutschland erreichten wir sogar den 4. und in Russland den 3. Platz in der Kundenbewertung. Unser Bestreben ist es, Maschinen mit Spitzenqualität herzustellen, die zuverlässig arbeiten, höhere Leistungen erlauben und eine bessere Arbeit ermöglichen und damit auch einen höheren Preis erbringen, wenn sie eines Tages ersetzt werden.

Alle diese positiven Merkmale sind offensichtlich von der Fachwelt und unseren

Kunden mit einem Vorzugsplatz in der Imageskala belohnt worden. AMAZONE ist auf dem richtigen Weg.

Weltmeister mit AMAZONE

Am 23. und 24. Juni dieses Jahres fand in Stuttgart-Hohenheim die Weltmeisterschaft für autonome Feldroboter statt. Den Titel des Weltmeisters konnte dabei das Team der Fachhochschule Osnabrück, unter der Betreuung ihres Professors Dr. Arno Ruckelshausen und seinem wissenschaftlichen Mitarbeiter Andreas Linz, erringen. Moralische und finanzielle Unterstützung erhielt das Projekt von den AMAZONEN-WERKEN, die solche und ähnliche Projekte zur weiteren Rationalisierung der Landwirtschaft laufend fördern.

Eine wesentliche Aufgabe der Roboter bestand darin, selbstständig durch eine Pflanzenreihe zu fahren und

am Ende des Feldes zu wenden und in die nächste Reihe zu fahren.

Der Wettbewerb, an dem immerhin 12 Teams teilnahmen, fand unter schwierigen Feldbedingungen und starker Sonneneinstrahlung statt. Der „AMAZONE-Roboter“ namens Maizerati war mit 20 verschiedenen Sensoren und einer Kamera ausgestattet. Die schwierigste Aufgabe dabei bestand darin, Kamera und Sensoren so zu koordinieren und mit einem entsprechenden Programm zu bestücken, dass die Aufgaben völlig selbstständig ausgeführt werden.

Eine tolle Leistung! Wir gratulieren dem erfolgreichen Team.



Hobbys unserer Mitarbeiter: Bogenschießen der „Amazonen“

Seit ein paar Jahren wird im Stammwerk von AMAZONE scharf geschossen. Einige junge Mitarbeiterinnen haben es versucht und Gefallen an dem interessanten Bogensport gefunden.

Natürlich wird es von AMAZONE gefördert, d.h. die notwendigen Geräte dafür werden angeschafft. Der Bogensport

fördert die Konzentration, die Zielstrebigkeit und die Muskulatur des Oberkörpers.

Die AMAZONEN-WERKE profitieren auch von diesen Aktivitäten, denn unsere „Amazonen“ machen mit ihren Bögen auch Werbung für unsere Produkte, so wie in unserem Firmenemblem.

Das Übungsschießen findet im Schießstand des Gaster Schützenvereins statt. Einige Damen haben bereits eine erstaunlich gute Trefferquote erzielt. Wir hoffen natürlich sehr, dass die Begeisterung für das Bogenschießen weiter anhält und wünschen „Alles in's Gold“, auch für die Zukunft.



AMAZONE erwirbt Ziegeleigelände in Hude/Oldenburger

Neben unserer BBG-Tochter in Hude, in der zurzeit hauptsächlich Großflächentechnik (Cirrus, Cirrus Special und Citan) montiert wird, befindet sich das seit Jahren brachliegende ca. 4 ha große Gelände der Wienerberger Ziegelindustrie GmbH.

In diesem Jahr bestand die Gelegenheit, auch dieses Gelände günstig zu erwerben. Das Gelände und die ca. 5.000 qm Gebäudefläche

können von Nutzen sein, wenn sich unsere Sparte Großflächentechnik so entwickelt wie in den letzten Jahren. Dann können wir dort sperrige Teile einlagern und sogar eine Fertigungslinie montieren oder schweißen.

Die Landtechnik wird immer größer und damit platzraubender – AMAZONE ist gerüstet!



AMAZONE-Veranstaltungen für unsere Kunden

Lokaler Themenabend in Leipzig:

Anfang des Jahres wurde zum zweiten Mal der lokale Themenabend bei der BBG Leipzig durchgeführt. Es nahmen Landwirte, Lohnunternehmer und Händler aus der Region teil.

Die Veranstaltung stand unter dem Motto: „Kosten senken – in Verfahren denken!“.

Als Referent konnte Dr. Walter Schmidt von der sächsischen Landesanstalt für Landwirtschaft in Leipzig gewonnen werden.

Insgesamt kamen 110 Besucher ins ACTIVE Center Leipzig.

Neben Leipzig fanden für die Region um das ACTIVE Center Gaste bzw. Hude ähnliche Veranstaltungen statt.



Die Themenabende Mitte des Jahres auf dem Hof Helmich, Westerkappeln und im Umfeld der Feldtage in Huntlosen hatten ebenfalls riesigen Zuspruch.

Wenn Sie ebenfalls interessiert sind bei ähnlichen Veranstaltungen teilzunehmen, informieren Sie sich bitte unter: www.amazone.de/active

DLG-Feldtage 2006:

Vom 20.06. bis 22.06.2006 fanden die DLG-Feldtage auf der Hessischen Staatsdomäne Baiersrüderhof in Hammersbach bei Hanau statt.

Rund 18.000 Besucher aus dem In- und Ausland informierten sich rund um den modernen Pflanzenbau. Über 260 Aussteller zeigten Trends auf dem Gebiet der Pflanzzüchtung, Pflanzenernährung, des Pflanzenschutzes usw.

AMAZONE präsentierte sich in Zusammenarbeit mit der Firma Limagrain Nickerson und agrocom auf einem 4.200 m² großen Stand. Bei den Vorführungen zeigte AMAZONE erstmalig die Cirrus Special sowie einen Catros und einen ZA-M ultra mit einem 'Fritzmeier Mini Veg N-Sensor'. Im Vergleichstest auf der von der DLG angelegten Holperstrecke, präsentierte AMAZONE die UX 5200 mit 27m-

Gestänge. Viele Besucher waren übereinstimmend der Meinung, dass AMAZONE den besten Eindruck hinterlassen hat.

Außerdem wurde AMAZONE mit einem großen Produktprogramm auf dem Stand der Raiffeisen Warenzentrale Köln präsentiert.

Der Messeauftritt war für AMAZONE ein großer Erfolg. Es konnten inzwischen schon interessante Verkäufe getätigt werden.



Vertrauen:

Vertrauen ist das Fundament einer erfolgreichen Geschäftsentwicklung

Schon unsere Väter haben sich instinktiv auf das Vertrauen zu ihren Geschäftspartnern verlassen, ohne dass groß darüber gesprochen denn geschrieben wurde. Auch Verträge zwischen Geschäftspartnern waren eher unüblich. Man verließ sich einfach auf zugesagte Vereinbarungen. Die Zuverlässigkeit war das Fundament für den Erfolg jeder geschäftlichen Zusammenarbeit.

Vielfach waren Geschäftsbeziehungen noch nicht einmal gesetzlich geregelt bzw. abgesichert. Das hat sich im Laufe der letzten Jahrzehnte nach und nach geändert.

Noch heute ist es für einen Geschäftsmann existenziell wichtig, sorgfältig auf die Seriosität seiner Geschäftspartner zu achten, denn bei allen Gesetzen, Regeln und Verträgen bleibt ein Risiko für beide Seiten.

Das gilt auch für den Landtechnikhandel. Wer von den traditionellen Landmaschinenhändlern hat hier nicht schon schmerzliche Erfahrungen gemacht, wenn er in gutem Glauben ein Produkt in seinem Gebiet mit großem Aufwand eingeführt hatte. Das gilt sowohl für Traktoren als auch für Landmaschinenprogramme. Er hat durch Vorführungen das Produkt kostenträchtig eingeführt, hat seine Mitarbeiter geschult, hat Werbung betrieben und hat Ausstellungen beschickt.

Schließlich hat er sich auch noch einen teuren Ersatzteilverrat auf Lager gelegt und dann geht der Lieferant in Konkurs, stellt die Produktion ein, wird an eine andere Firma verkauft usw. Das heißt, der Händler wird nicht mehr beliefert. Ein Riesenverlust!

Besonders jene Händler oder Vertretungen sind vorsichtig geworden, die in dieser Hinsicht schlechte Erfahrungen gemacht haben.

Alle wissen: AMAZONE ist ein zuverlässiger Partner und ein starkes Familienunternehmen mit Spitzenprodukten. Es ist ein Unternehmen mit Tradition und wird schon über 120 Jahre lang von der Familie Dreyer geführt. Zuverlässig in jeder Beziehung wird es seine Unabhängigkeit erhalten! Die Maschinen sind gut, der Kundendienst funktioniert prompt, die Ersatzteilversorgung klappt sicher und die AMAZONEN lassen sich auch gebraucht wieder gut verkaufen. Bei AMAZONE spielen auch die menschlichen Beziehungen noch eine große Rolle. Die AMAZONE Händler und Importeure gehören mit zur großen AMAZONE Familie und werden von unseren Mitarbeitern betreut.

Wir wissen natürlich, dass wir diesen guten Ruf besitzen, wissen allerdings ebenfalls, dass wir diesen guten Ruf jeden Tag bewahren müssen, ja daran arbeiten müssen, ihn weiter zu verbessern. Wir arbeiten daran. Unsere Kunden können sich darauf verlassen und unsere Mitarbeiter werden uns dabei helfen.

Ein Musterbeispiel für erfolgreiche vertrauensvolle Zusammenarbeit ist die Firma Maskincenter Felsted ApS in Aabenraa in Dänemark.

Hier steht der Geschäftsführer, Herr Heinrich Jochimsen, neben der UG 2200, die er schon im Jahre 1994 an die Maskinstation Brdr. Knutz verkauft hat und die sich immer noch in einem guten Zustand präsentiert. Neben ihm, an der neuen UX 3200 steht sein Verkaufsleiter Anders Jessen, der schon so manche AMAZONE zur Zufriedenheit seiner Kunden verkauft hat. Im Laufe der Jahre ist aus der guten Zusammenarbeit eine dicke Freundschaft geworden. Auch sie sind inzwischen überzeugte Mitglieder der AMAZONE Familie.



Unser Stützpunkt im Norden:

AMAZONE-Lager in Neumünster

Schon seit 1982 unterhalten wir unser eigenes Lager in Neumünster. Dort befinden sich kundennah die für die Region wichtigsten Maschinen unseres Produktprogramms und die notwendigen Ersatzteile.

In der Niederlassung arbeiten die Herren Karl-Heinz Mix und Werner Bumann. Sie präsentieren unsere Maschinen und stellen auch einzelne Maschinen zu. Diese Herren sind inzwischen bei unseren Kunden bekannt und ihre Hilfe wird gerne in Anspruch genommen. Die für das Gebiet verantwortlichen Werksreisenden Herr Gerhard Wulf und Herr Dirk Heutmann geben dort Kunden an den Maschinen alle gewünschten Informationen.

Dort stehen auch geeignete Räumlichkeiten für Schulungen zur Verfügung.

Die Unterhaltung eines solchen Lagers ist zwar teuer, jedoch für einen führenden Hersteller wie AMAZONE

unerlässlich. Das wird auch von unseren Händlern und von den Landwirten anerkannt und geschätzt.



Lager in Neumünster mit v. lks.: Herrn Wulf, Herrn Mix und Herrn Heutmann

Familienausflug zur: Firma Claas

Nach dem uns im Vorjahr Dr. Helmut Claas und Tochter Cathrina im Stammwerk in Gaste besucht haben, war die Familie Dreyer zu einem Gegenbesuch in Harsewinkel eingeladen.

Dieser fand im Frühjahr dieses Jahres statt und wurde von Klaus, Christian und Dr. Justus Dreyer wahrgenommen. Wir wurden sehr freundlich von Dr. Helmut Claas und seiner Tochter empfangen und ausführlich durch die beeindruckenden Produktionsanlagen und die neue Farbgebung geführt.

Während des Rundganges wurde uns wieder einmal klar, warum die Firma Claas in der DLG-Imageskala die Spitzenposition einnimmt. Aufgefallen ist uns auch das außerordentlich gute Betriebsklima bei Claas. Ein starkes Team mit Spitzenprodukten. Beim gemeinsamen Mittagessen im Technoparc leistete uns sogar Frau Erika Claas Gesellschaft und nachmittags hatten wir Gelegenheit, auf dem benachbarten Versuchsgut eine Probefahrt mit dem hervorragenden Traktor Xerion, zu machen.

Mit der Firma Claas besteht seit vielen Jahren eine freundschaftliche Zusammenarbeit in vielen Ländern. Wir danken der Familie Claas für ihre großartige Gastfreundschaft und für die gute Zusammenarbeit und wünschen ihr und der Familie auch weiterhin „Wachsen, Blühen und Gedeihen“.

v. lks.: Herr Christian Dreyer, Frau Cathrina Claas, Herr Dr. Justus Dreyer, Herr Klaus Dreyer, Herr Dr. Helmut Claas

Impressum

Herausgeber:

AMAZONEN-WERKE H. Dreyer GmbH & Co. KG
Postfach 51
D-49202 Hasbergen-Gaste
Tel.: +49 (0)5405 501-0
Fax: +49 (0)5405 501-147
www.amazone.de
amazone@amazone.de

Text und Entwurf:

Dipl.-Ing. Klaus Dreyer

Konzeption und Gestaltung:

AMAZONE-Abteilung Marketing & Kommunikation

Fotos:

Dipl.-Ing. Klaus Dreyer
AMAZONE-Abteilung Marketing & Kommunikation
AMAZONE-Archiv

Auflage:

5.000 Stück

